

papieren, Schriftproben oder Bierstücken und Bignetten, vertreten sind. Untrennbar von diesem Gebiet sind auch die Glibris, von denen eine größere Anzahl ausgestellt ist. Häufig begegnen wir Anlehnungen an die Vergangenheit, besonders an die Zeit des achtzehnten Jahrhunderts, fast immer aber einer weisen Beschränkung in Schmutz und Ornament; überall ist das Augenmerk auf Schönheit und Klarheit des Sachbildes gerichtet.

Mit prächtigen Einbänden sind unter anderen vertreten: Professor Walter Tiemann, Professor Steiner-Prag, Professor Max Honegger und Georg Belwe, sämtlich an der Leipziger Akademie tätig. F. H. Schmde, Lehrer an der Düsseldorfer Kunstgewerbeschule, zeigt eine Anzahl von Beispielen von Anwendungen der Schmde-Antiqua und Schmde-Kursiv, Professor Fr. W. Kleuckens aus Darmstadt solche der Kleuckens-Antiqua und -Kursiv, sowie der Ingeborg-Antiqua an einigen Büchern der Ernst-Ludwig-Presse. Mit einer reichen Auswahl von Handbänden ist die Hamburger Kunstgewerbeschule vertreten; auf diese Arbeiten möchten wir besonders hinweisen. Titel und Bucheinbände, Originale zu Kieist, Penthesilea, führt Kurt Tuch-Halensee vor. Diese sind als geschickte Zeichnungen beachtenswert. Weniger gefallen uns diesmal die Arbeiten von Heinrich Bogeler-Worpswede, die auffallend unruhig auf den Beschauer wirken. Zum Schluß wollen wir noch auf die Arbeiten von Professor Emil Rudolf Weiß aus Berlin aufmerksam machen, die mancherlei Proben von Anwendungen des Weiß-Schmuds und der Weiß-Fraktur zeigen, ferner auf die prächtigen Vorsatzpapiere und geschriebenen Bücher von Heinrich Wieynt-Südde. Daß wir Breetorius, Orlik, Rudolf Koch, Melchior Lechter und manche andere nicht vermissen — in der Tat, es fehlen wenig bedeutende Namen, — wird man uns ohne weiteres glauben; aber wie sollen wir jeder einzelnen Leistung gerecht werden? —

Wir hoffen, daß diese Ausstellung neuer Deutscher Buchkunst allen Erwartungen, die daran geknüpft werden, vollauf entspricht, daß sie demjenigen Interesse begegnen werde, auf das sie größten Anspruch hat, und damit auch die auf sie verwendete mühevoll Arbeit reichlich belohnt werde.

Mestern.

Die Holzschnittwerke von Hans Weidig.

(Schluß zu Nr. 72, 73 d. Bl.)

- Luther, Martin. XXVII. Predig D. Martin Luthers newlich vßgang en Anno. XXIII. Durchsichtiget, vnd in ordnung gestellt der besten form. Sampt ein Register. Kerumb. (Bl. 112 a.) Johannes Schott truder, wünscht D. M. Luther Gnad von gott dem vatter, vnd vnserem herren Ihesu Christo. (Straßburg 1523, Joh. Schott).
- Mit ganzseitigem Lutherbildnis von H. Baldung Grien, einer Titelumrahmung und dem großen Signet Schotts, beide von H. Weidig. Kristeller Nr. 464. Luther 1509. Heiß, Elsäz. Büchermarken Taf. 4. Schmidt, Répert. II, 77. Kuczynski 1553. Snaake XII, S. 579 Nr. a. Röttinger Nr. 57. Kat. M. Breslauer I, 703. # 68 (Mit Abb.).
- Luther, Martin. In epistolam Pavli ad Galatas Commentarius. Straßburg 4. Novbr. 1523, J. Herwagen.
- Mit Titelumrahmung. Wiederholt in Luther, Magnificat. Heiland, Die Lutherdrude d. Erlanger Univ.-Bibl. 1898. Nr. 141. Röttinger Nr. 58.
- Luther, Martin. Formvla missae et communionis pro Ecclesia Vuittembergensi. s. loc. et typ. not. [Straßburg, Köpfel]. 1523.
- Mit Titelumrahmung und Signet Köpfels von H. Weidig. Heiland Nr. 154. Röttinger Nr. 67.
- Luther, Martin. Martini Lutheri syper Magnificat Commentarij nuper è uernacula in latinum uersi à Johanne Lonicero. s. loc. et typ. not. [Straßburg, J. Herwagen]. 1525.
- Mit Titelumrahmung von Weidig. Heiland Nr. 141. Röttinger Nr. 58.

Luther, Martin. Das ander teyl wider die himlischen Propheten vom Sacrament. Straßburg 1525. W. Köpfel.

Mit Titelumrahmung von H. Weidig. Panzer, Annalen III. 391 Nr. 3544. Heiß XVII, 7. Röttinger 64.

Maimonides (Musa ben Maimon). Tracta / tus Rabbi Moysi de regimine / sanitatis ad Soldanum / Regem. / Am Ende: Augustae Vindellicorum. Anno virginei partus. / M.D.XVIII. die ix Julij (Augsburg, S. Grim & M. Wirjung).

Mit Titelbordüre von H. Weidig. Panzer VI 151, 130. Choulant, Handb. d. Bücherkde. d. ält. Med. S. 379. Fürst, Bibliotheca judaica II S. 314. Proctor 10875, Type 2, 4, 6. Butsch, Bücherornam. I 28. Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1385 # 36.

Matthias de Miechow. Tractatus de duabus Sarmatiis Asiana et Europiana et de contentis in eis. (Am Schluß:) Excusa Augusta Vindellicorum. Anno 1518 (Augsburg 4. Aug. 1518, Grimm & Wirjung).

Mit Titelumrahmung. Zapf II, 112. Abelung I, 179, der sich auf die Ausgabe von 1521 bezieht. Der erste Druck erschien 1517: Impressum Cracovie opera et impensis . . . Joannes Haller. Anno Christi 17 supra millesimumquingentesimum. Kat. W. P. de Bries Amsterdam, Novbr. 1905. Röttinger 8.

Mayer, Georgius, Etliche hundert schöner, lustiger vnd gemainer Teutischen Sprüchwörter. Augsburg 1567, Phil. Ulhart.

Umräumung C I v aus Devot. Meditationes. Röttinger 25.

Mayer, Georgius, Ein kunstreich vn bewertet Kochbuch / darinne vil schöner vnd guter künsten des Kochens / Backens / vnd Einmachens der Pasteten / Thorten / auch anderer Spenssen vnd Richten / sein ordenlich . . . zu kochen / anzurichten auch für vnd auff zutragen / angezaigt . . . Und von den Weinen . . . Augspurg 1579, Philipp Ulhart.

Mit Titelholzschnitt vom Meister H F nach der Zeichnung des H. Weidig. Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1386 # 48.

Meditationes. Deuotissime Meditati / ones de vita: benefici / is: et passioe salua- / toris Jesu chri / cu gratiaru / actione. Ex officina excusoria Sigismundi Grimm: Medicinae / Doctoris: ac Marci wyrung: Augustae / Vindellicor. Quinta die Aprilis / Anno . . . DDD.XX.

Enthält Titelumrahmung 132 : 90 mm, Schriftfeld 89 : 64, mit 1520 bezeichnet und 38 Holzschnitte von Weidig, davon 26 Schnitte 85 : 49, von welchen drei je zweimal abgedruckt wurden, und neun Schnitte 68 : 73 mm. Die 29 Hochbilder sind von Rahmen 132 : 90 umgeben, für welche 21 Stöcke in Verwendung kamen. Die Rahmen enthalten in ihren unteren Teilen meist Kinderzenen, im übrigen Blumen, Vögel und Insekten. Die in diesem Buche zum erstenmal abgedruckten Holzschnitte gehören zu den vollendetsten, die wir von Weidig kennen. Reproduziert in Hirths Liebhaberbibliothek Bd. XI, 1887. Hirth macht besonders auf die höchst originellen Einfassungen aufmerksam, die fast an die freie Behandlungsweise der Japaner erinnern usw. Seidlich II. Luther I 1025. Zapf II 136. Panzer VI 158. Röttinger 25. Kat. Baer & Co. Fr. 500, 1387 # 400. (Mit Abb.). Eine deutsche Ausgabe der Meditationes erschien 1521 unter dem Titel: Gebet vnd betrachtungen (siehe diese).

Meisterlin, S., Ein schöne Cronik vn hystoria, wie nach der Synndtfluß Roe. Die teutschen . . . jren anfang empfangen haben. Augsburg 1522, M. Rammingen.

Mit der S. Ulrichschlacht. Röttinger Nr. 18, 24.

Melanchthon, Ph., de arte dicendi Declamatio. Hagenau, J. Sezer, s. a. [nicht vor 1527].

Mit Titelumrahmung, am Ende Signet mit Figur des Janus. Röttinger 70.

Melusina, siehe Histori.

Mojcherosch, J. M., Wunderliche und warhafftige Gesichte Philanders von Sittewalt. Straßburg 1665, Josias Städel.

Mit zwei Schnitten von Weidig aus dem Sallust von 1534. Röttinger 87.

Repos, Cornelius. / Vom vrsprung des Römischen Reichs, den Sieben / künigen, auch wie das Burgermeisterthumb angefangen. Item Sallustius Von der zusammen Rottung Catiline. Zulezt findest du den krieg der Römer wider Jugurtham. Alles von newem ver-teutschet. Getruet zu Straßburg bey M. Jacob Cammerlandern von Menß. D. J. (1535).

Mit 18 Holzschn., die sich wiederholen. Der sogenannte Cornelius Repos ist eine Übersetzung des Aurelius Victor. Die Holzschnitte sind teilweise durch ein kleines e bezeichnet, was zu der Vermutung Anlaß gab, daß der Verleger Jakob Cammerlander, der selbst Form-